

ISLAM, MUSLIMISCHE LEBENSWELTEN UND ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IM KONTEXT SCHULSOZIALARBEIT:

Welche Zugänge, Methoden und Austauschräume fördern die
Kulturensensibilität?

Über kaum eine Religion wird so viel gesprochen wie über den Islam. Kaum eine Religion wird mit so eindeutigen Zuschreibungen belegt. Muslimfeindliche Einstellungen haben in den letzten Jahren einen starken Zulauf erhalten. Menschen mit muslimischem Hintergrund und Menschen, die als Muslim*innen wahrgenommen werden, sehen sich zunehmend Vorurteilen und Diskriminierung ausgesetzt. Dieses Phänomen ist in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders relevant, da sich diese in einer prägenden Lebensphase befinden: Sie setzen sich mit Gesellschaft auseinander, grenzen sich ab, suchen aber auch nach Identifikation und sind dabei von öffentlichen Diskursen beeinflusst.

In der Fortbildung werden die Themenkomplexe Vielfalt, Toleranz, Islam, muslimische Lebenswelten und antimuslimischer Rassismus im Kontext Schulsozialarbeit behandelt. Die Teilnehmenden setzen sich kritisch mit Wahrnehmungen und Stereotypen von Muslim*innen auseinander und setzen die eigenen Bilder in Bezug zur Realität vor Ort. Leitfragen sollen hierfür sein: Wie kann ein differenzierter Blick auf muslimisches Leben gelingen? Welche

Handlungsspielräume gibt es für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit? Wie können Pädagog*innen konkret mit bestehenden Islambildern und Stereotypen, die ihnen bei ihrer Arbeit begegnen, umgehen?

Inhalte

- Konzept der Anti-Bias-Arbeit als Grundlage der fachlichen Auseinandersetzungen
- Vorstellung praxisnaher Methoden für eine gelungene Willkommenskultur der Schule
- Vorstellung der interaktiven und multimedialen Wanderausstellung zum Thema "Muslimisch in Ostdeutschland" sowie Lernkisten zu den Themen „Identität“ und „Muslimfeindlichkeit begegnen“
- die Fortbildung ist interaktiv ausgerichtet und arbeitet anhand von mitgebrachten Fallbeispielen der Teilnehmenden

REFERENT*IN

Jule Wagner, Projektleiterin des Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit (gegr.

Ahmed Ali, Islamwissenschaftler, seit 2020 päd. Mitarbeiter im Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit

ORT

Leipzig

Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

ZEIT

20.-21.05.2021

9.00 - 16.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Schulsozialarbeiter*innen

Sozialpädagog*innen an Schulen

Lehrer*innen und Erzieher*innen im Hort

ANMELDUNG

Anmeldung bitte online! Sie finden den Anmelde-Button bei der Seminarankündigung auf der Homepage: www.schulsozialarbeit-sachsen.de unter Fortbildungen. Anmeldeschluss ist der 15.04.2021.

SEMINARBESTÄTIGUNG

Sie erhalten nach Anmeldung eine E-Mail mit der Bestätigung und der Rechnung. Bitte überweisen Sie umgehend nach Zugang der Rechnung jedoch bis spätestens 28 Tage vor Seminartermin den Teilnehmerbeitrag.

TEILNAHMEGEBÜHR

Mitglieder*	145.00 €
Nichtmitglieder*	175.00 €
* der LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V. (Preis inkl. Handout und Kaffee)	

RÜCKTRITT

Bei Stornierung ab 21 Tage vor Seminarbeginn werden 50 % der Kursgebühren erhoben. Diese Regelung entfällt bei einer verbindliche Anmeldung eines Ersatzteilnehmers. Die volle Teilnahmegebühr wird bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage fällig.

ANREISE

Der genaue Veranstaltungsort in Leipzig wird noch bekannt gegeben.

ORGANISATION

Paula Bormann und Wolfgang Müller
Bildungsreferent*innen
LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.
Unterer Kreuzweg 6
01097 Dresden

Tel. 0351.2655 7086
Mail lag@schulsozialarbeit-sachsen.de
Web www.schulsozialarbeit-sachsen.de

Die Fortbildung wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.